Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich **Allgem. Verwaltung, Verwaltungssteuerung**	Drucksachen-Nr. **254/2005**
	X **Öffentlich**
	Nichtöffentlich

Beschlussvorlage

Beratungsfolge ⮟	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Rat	**19.05.2005**	**Entscheidung**

Tagesordnungspunkt

Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten;
Besetzung des Regionalbeirates der Kreissparkasse Köln

Beschlussvorschlag:
@->
Der Beschluss ergibt sich aus dem Beratungsergebnis.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Nach § 3 Abs. 1, Ziffer 2 der aktuellen Geschäftsordnung für den Regionalbeirat Bergisch Gladbach der Kreissparkasse Köln gehören dem Beirat 5 Vertreterinnen /Vertreter aus dem Rat der Stadt Bergisch Gladbach an. Außerdem ist der Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach Mitglied im Beirat (§ 3 Abs. 1, Ziffer 1 Geschäftsordnung). Der Auszug aus der Geschäftsordnung ist beigefügt. Die Amtszeit der Mitglieder des Beirates richtet sich nach der Amtszeit der kommunalen Vertretungskörperschaft. Für die Entsendung der Ratsmitglieder ist gem. §§ 63 Abs. 2, 113 GO NRW der Rat zuständig.

In der vergangenen Ratsperiode wurden die Vorsitzenden der fünf im Rat vertretenen Fraktionen in den Regionalbeirat entsandt.

In der Ratssitzung am 09.12.2004 war unter dem *Punkt Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechten* auch die Entsendung der städtischen Vertreterinnen und Vertreter in Regionalbeirat der Kreissparkasse Gegenstand der Tagesordnung.

Ausweislich der Niederschrift über diese Sitzung basiert die Bestellung bzw. Entsendung der Personen, die Mitgliedschaftsrechte der Stadt Bergisch Gladbach in Organen von juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts wahrnehmen, auf einer Listenverbindung von CDU, FDP, B 90/DG, BfBB und KIDitiative einerseits und der SPD-Fraktion andererseits.

Nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren lag bei der Besetzung des Regionalbeirates das Vorschlagsrecht für den ersten, den zweiten, den vierten und den fünften Sitz bei der Listenverbindung. Der dritte Sitz fiel der SPD zu.
Die Listenverbindung benannte Herrn Albrecht, Herrn Dr. Fischer und Frau Ryborsch, die SPD-Fraktion Herrn Schneeloch. Darüber hinaus wurde aus den Reihen der Gruppe „Listenverbindung" der Wunsch geäußert, zunächst durch die Verwaltung bei der Kreissparkasse zu klären, ob die Anzahl der Sitze auf 6 erweitert werden könne, damit auch in dieser Ratsperiode alle Ratsfraktionen im Regionalbeirat vertreten sind. Sollte dies nicht möglich sein, würde eine Person von der Liste benannt, die diesen fünften Sitz einnimmt.

Die aktuelle Geschäftsordnung des Regionalbeirates der Kreissparkasse Köln lässt keine Ausweitung der Beteiligungsrechte der Stadt Bergisch Gladbach zu. Die Kreisparkasse teilte auf Anfrage mit, dass eine Änderung der Geschäftsordnung nicht beabsichtigt ist. Für das Anliegen der Stadt habe man zwar Verständnis, aber auch in anderen Regionalbeiräten der Kreissparkasse Köln wären nicht alle Ratsfraktionen der entsendenden Städte und Gemeinden vertreten. Es sei bekannt, dass in diesen Fällen die Räte die Sitzverteilung nach den Grundsätzen der Verhältniswahl vornehmen würden.

Unter Berücksichtigung dessen wurde der Rat in der Sitzung am 17.03.2005 erneut mit der Angelegenheit befasst. Da aus den Reihen der Listenverbindung zwei einander widerstreitende Besetzungsvorschläge abgegeben wurden, vertagte man die Entscheidung erneut, um den Fraktionen Gelegenheit zu geben, sich zu einigen.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung: - Eigenanteil: - objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	